

In den Cordilleren ist der Titel des neuesten Bandes von **Karl Mays** gesammelten Reise-Erzählungen. In diesem Bande bietet uns der Verfasser die Fortsetzung seiner Reise durch die südamerikanischen Republiken, und zwar werden wir ganz aus dem Gebiete der Civilisation in die wilden Einöden der Felsengebirge geführt. Schauerlich-schön ist die Schilderung des Rittes über den Salzsee, die in dem letzten Capitel „Das Gottesgericht“ die Erzählung beendet. Auch in diesem Bande erfüllt Karl May auf das vollständigste die Aufgabe, die er sich gestellt hat, nämlich nicht für die Gelehrten, sondern für das ganze deutsche Volk zu schreiben. Wir bewundern ihn als Reisenden und Forscher, aber fast noch mehr als edlen und guten Menschen; seine Schonung gegen Feinde geht oft so weit, daß sein eigenes Leben in die allerhöchste Gefahr kommt, aber selbst Undank und Verrath vermögen nicht seinen Edelmuth und seine Nachsicht zu beeinträchtigen. Verlag von Friedrich Ernst Fehsenfeld in Freiburg (Baden).

Aus: Tages-Post, Linz. 30. Jahrgang, Nr. 218, 23.09.1894, S. 6.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, April 2018